



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Unterausschuss Informations- und Kommunikationstechniken	21.03.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

I-DaT (Internet Datei Transfer), ein neues Produkt von 12

Im städtischen Netz CAN (Cologne Area Network) gibt es für E-Mails inklusive Anhänge eine Größenbegrenzung von 5 bzw. 25 MB, um die Systemstabilität nicht zu beeinträchtigen. Zunehmend besteht jedoch der Bedarf, auch größere Dateien, wie z. B. Multimediainhalte, Geoinformationen, Software Versionen oder Systemabbilder für die Störungsbearbeitung, intern und mit externen Partnern auszutauschen.

Mit dem neuen Produkt I-DaT (Internet Datei Transfer) wird dieses Problem gelöst. Es handelt sich um eine web-basierte, seitens 12 nutzerfreundlich angepasste Standard-Lösung für den Datei-Versand. Mit I-DaT wird der Austausch von großen Dateien stadt-intern und von und nach extern möglich. Herzstück ist der neue I-DaT-Server, über den der Upload und Versand übernommen wird.

Bei I-DaT erfolgt eine Größenbeschränkung der Dateien nur im Rahmen des userspezifisch zugewiesenen Speicherplatzes auf dem Austausch-Server. Jede Dienststelle verfügt über fünf Gigabyte Speicherplatz, der von den I-DaT Admins (DZB) bedarfsgerecht auf die I-DaT Benutzer aufgeteilt werden kann. Dieser eigene Bereich für jeden einzelnen Nutzer bewahrt die Vertraulichkeit der Daten, Dritte haben keinen Einblick. Hochgeladene Dateien stehen fünf Tage lang zur Verfügung. Um Platz zu sparen, werden sie anschließend automatisch vom „I-DaT“-Server entfernt.

Die Kommunikation zwischen Endgerät und I-DaT Server erfolgt verschlüsselt. Ein und ausgehende Daten werden an der Firewall eingehend auf Viren, Trojaner etc. geprüft. Es werden die Anforderungen zum Austausch vertraulicher Daten bis einschließlich Daten-

schutzstufe C erfüllt.

I-DaT ist auf einem zentralen Webserver installiert und kann somit von Endgeräten wie PCs, Laptops, Netbooks und Smartphones intern wie auch außerhalb des städtischen Netzes aufgerufen werden. Eine Installation ist nicht erforderlich. Voraussetzung ist allein ein Internetzugang und ein gängiger Internet Browser.

I-DaT steht auch Mandatsträgern zur Verfügung. Zur Anmeldung genügt ein Service-Call beim zuständigen DZB. Als Rückantwort gibt es den Link zur Anwendung, eine Kennung und ein vorläufiges Passwort, das am Besten gleich nach der ersten Anwendung geändert werden sollte.

gez. Kahlen